

Überarbeitete Mustersatzung für Sportvereine mit Abteilungen mit dem Zusatzbaustein „Gemeinütziger Vorstand“

Vorbemerkung

Das Vereinsleben wird in rechtlicher Hinsicht vorwiegend durch die Satzungen der Vereine geregelt. Rechte und Pflichten der Mitglieder sind darin festgeschrieben. Aber auch Dritte, die mit dem Verein in Verbindung stehen, sind durch die Satzungen des Vereins betroffen. Die Satzungen sind die Grundlagen des Vereinsentnehmens. Die Satzungen enthalten die wesentlichen Bestimmungen des Vereinslebens. Die Satzungen sind oftmals die Grundlage für die Handlungsfähigkeit der Vereine. Umgekehrt können durch zweckmäßige Satzungen die Rechte der Mitglieder erweitert werden. In Deutschland gilt der Grundsatz der Vereinsautonomie. Damit gemeint ist das in § 25 BGB vorgesehene Recht der Vereine, ihre Angelegenheiten selbst zu ordnen und zu gestalten. Die Freiheit der Satzungsabänderung ist durch die gesetzlichen Bestimmungen der Vereinsführung zu begrenzen. Die Satzungen sollen die Möglichkeit zur Abberufung des Vorstands verhindern. Die Satzungen sollen die Möglichkeit zur Abberufung des Vorstands verhindern. Die Satzungen sollen die Möglichkeit zur Abberufung des Vorstands verhindern.

ZUSAMMENHALT IM SPORT IN BADEN-WÜRTTEMBERG
MUSTERBAUSTEINE FÜR SATZUNGSERGÄNZUNGEN

ZUSAMMENHALT IM SPORT IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Gemeinsam für Demokratie und Respekt im Sport

- Das Projekt „Zusammenhalt im Sport in Baden-Württemberg“ unterstützt alle Sportvereine und -verbände dabei, sich aktiv zu demokratischen Prozessen zu bekennen und diese nach außen sichtbar zu machen, sich gegen menschenfeindliche Einstellungen zu positionieren und Vereinsstrukturen partizipativ zu gestalten. Im Folgenden haben wir für Sportvereine & -verbände Musterbausteine für die Sportvereinssatzung zusammengetragen, die entweder in der Präambel oder unter § Zweck und/oder § Aufgaben ergänzt werden können.



Zusammenhalt
im Sport in BW

MUSTERBAUSTEINE FÜR SATZUNGSERGÄNZUNGEN

Antidiskriminierung

- *„Der Verein tritt allen auftretenden Diskriminierungen und Benachteiligungen von Menschen, insbesondere wegen ihrer Nationalität, ethnischen Zugehörigkeit, Religion, Geschlecht, Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe, sexuellen Orientierung oder Behinderung entschieden entgegen und stellt sich klar gegen alle Ideologien von Ungleichheit, insbesondere Rassismus, Homophobie und Abwertung von Menschen mit Behinderung.“ (Auszug aus Satzung des WLSB)*
- Der Verein tritt rassistischen, diskriminierenden und verfassungsfeindlichen Bestrebungen sowie jeder Form von Gewalt, unabhängig davon, ob sie körperlicher, seelischer oder sexueller Art ist, entschieden entgegen.
- *„Der Verein bekennt sich zu den Grundsätzen der Menschenrechte. Er tritt rassistischen, verfassungs- und fremdenfeindlichen Bestrebungen sowie diskriminierenden oder menschenverachtenden Verhaltensweisen gegenüber anderen Menschen, insbesondere auf Grund ihrer Nationalität, ethnischen Zugehörigkeit, Religion, Geschlecht, sexuellen Orientierung oder Behinderung, aktiv entgegen. In diesem Sinne ist er insbesondere bestrebt, die soziale Integration ausländischer Mitbürger zu fördern.“ (Auszug aus Satzung des FC Schalke 04)*

MUSTERBAUSTEINE FÜR SATZUNGSERGÄNZUNGEN

Parteilpolitische Neutralität – Was bedeutet das?

- Das Gemeinnützigkeitsgebot von Sportvereinen verbietet es, eine bestimmte Partei zu unterstützen.
- Allerdings können Vereine für Werte und gesellschaftspolitische Positionen eintreten und sich diese auf die Fahne schreiben.
- Parteilpolitische Neutralität rechtfertigt keine rassistischen, sexistischen oder anderweitig diskriminierenden Aussagen – das Antidiskriminierungsgesetz verbietet solche Benachteiligungen sogar.



Parteilpolitische Neutralität hält nicht davon ab, gesellschaftspolitische Verantwortung zu übernehmen!

MUSTERBAUSTEINE FÜR SATZUNGSERGÄNZUNGEN

Parteilpolitische Neutralität

- Bestrebungen parteipolitischer und konfessioneller Art sind ausgeschlossen.
- Der Verein ist parteipolitisch und konfessionell neutral.
- *„Der Verein ist politisch und religiös streng neutral und steht in allen seinen Belangen auf demokratischer Grundlage.“* (Auszug aus Satzung des SV Werder Bremen)
- *„Der Verein ist politisch und weltanschaulich neutral und bietet allen Mitgliedern ungeachtet ihres Geschlechts, ihrer Herkunft, Hautfarbe, Nationalität, Religion, körperlicher oder geistiger Beeinträchtigung, sexueller Orientierung oder sozialer Stellung ein Zuhause.“* (Auszug aus Satzung des VfB Stuttgart)
- *„Der Verein ist weltanschaulich und politisch neutral und bekennt sich zu Fairness, Toleranz und gegenseitiger Achtung.“* (Auszug aus Satzung des FC Singen 04)
- Der Verein, seine Mitglieder und Mitarbeiter*innen bekennen sich zu den Grundsätzen der freiheitlich demokratischen Grundordnung und treten für ein friedliches und demokratisches Zusammenleben ein.
- Der Verein trägt Sorge für die Einhaltung einer demokratischen Vereinsorganisation und Grundstruktur.
- Der Verein bekennt sich zu einem humanistisch geprägten Menschenbild. Er vertritt den Grundsatz religiöser und weltanschaulicher Toleranz sowie parteipolitischer Neutralität.

MUSTERBAUSTEINE FÜR SATZUNGSERGÄNZUNGEN

Allgemeine Ergänzung zum Themenkomplex „Demokratieförderung“ und „Wertebildung“

- Der Verein tritt für eine offene, vielfältige und demokratische Vereinskultur ein.
- Der Verein steht hinter den Grundsätzen, dass der Sport (*im Folgenden sind beispielhafte Punkte genannt*):
 - für eine starke und lebendige Gemeinschaft steht.
 - eine Plattform für gemeinsame Werte und Leidenschaften ist.
 - ein verantwortungsvolles Miteinander bedeutet.
 - ein Platz für Bewegung und Begegnung für alle Menschen ist.
 - Jungen und erwachsenen Menschen gleichermaßen ein sicheres und gesundes Umfeld bietet.
 - sich für Fairness, Vielfalt, Chancengleichheit, Anerkennung und Demokratie einsetzt.

MUSTERBAUSTEINE FÜR SATZUNGSERGÄNZUNGEN

Allgemeine Ergänzung zum Themenkomplex „Demokratieförderung“ und „Wertebildung“

- Der Verein gibt sich im Rahmen seiner Zwecke folgende Aufgaben (im Folgenden sind beispielhafte Punkte genannt):
 - Die Förderung einer ganzheitlichen Persönlichkeitsentwicklung im Sport.
 - Die Umsetzung der gleichberechtigten Teilnahme von unterrepräsentierten Gruppen auf allen Ebenen der Vereinsstrukturen.
 - Die Umsetzung der Integration und Inklusion im Sport.
- Gleichstellung: Der Verein fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichstellung aller Geschlechter und wirkt mit gezielter Förderung auf die Beseitigung bestehender Nachteile unterrepräsentierter Gruppen hin.
- Vielfalt: Der Verein begreift die Förderung von Vielfalt als Gewinn für den Vereinssport und verpflichtet sich, bei allen Maßnahmen und auf der Ebene der Vereinsstruktur Vielfalt zu fördern und Chancengleichheit voranzutreiben.

MUSTERBAUSTEINE FÜR SATZUNGSERGÄNZUNGEN

Integration & Inklusion

- Angestrebt wird die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund, die Inklusion von Menschen mit Behinderung und die Beseitigung bestehender Nachteile für weitere Personengruppen.
- Inklusion: Der Verein fördert eine gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen und baut Barrieren ab, die eine Teilnahme verhindern. Er setzt sich für eine inklusive Sportgemeinschaft ein, die niemanden ausschließt.
- Integration: Der Verein fördert die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund sowie weitere im Sport unterrepräsentierte Gruppen und setzt sich für eine bunte und diverse Sportwelt ein, welche die Vielfalt der Gesellschaft in Baden-Württemberg widerspiegelt.



ERGÄNZENDE VERHALTENSREGELN

Für die Platz- und Hausordnung

- Auf dem Sportgelände und in den Gebäuden erwarten wir, dass die Würde, die Privatsphäre und die Persönlichkeitsrechte eines jeden Menschen respektiert wird. Unter keinen Umständen dulden wir Diskriminierung, Mobbing oder Beleidigungen. Es dürfen keine diskriminierenden oder parteipolitischen Zeichen oder Symbole angebracht werden. Sollte die Menschenwürde einer Person oder einer Gruppe verletzt werden, so können Platzverweise ausgesprochen werden. Ferner können alle Diskriminierungsvorfälle nach dem Spiel und abseits des Platzes vertraulich und bei Bedarf auch anonym bei „XY“ gemeldet werden.

KONTAKT

Projektkoordination

Bei Fragen oder Anmerkungen freuen wir uns über ein persönliches Gespräch mit Ihnen. Bei Bedarf vermitteln wir Ihnen auch gerne eine*n Coach*in für Zusammenhalt im Sport, die*der Sie kostenlos beim Reflexionsprozess der eigenen Vereinsstrukturen unterstützt und beratend zur Seite steht.

Weitere Informationen zum Projekt „Zusammenhalt im Sport in Baden-Württemberg“ und den Angeboten finden Sie auf den Projektseiten des LSVBW, des BSB Freiburg, des BSB Nord und des WLSB sowie im Flyer „Zusammenhalt im Sport“.



Johanna Latreche
Projektkoordination
0711 / 280 77 166
Johanna.latreche@wlsb.de